

Software Engineer / Computer Scientist in der Radiologie (BMBF-Projekt NUM RACOON) (m/w/d)

Requirements

- > Abgeschlossenes Studium im MINT-Bereich
- > Sicherer Umgang mit Programmiersprachen (Python, Javascript)
- > Erfahrung mit Werkzeugen zur verteilten Softwareentwicklung und Code-Verwaltung (GIT, CI, DevOps)
- > Erfahrung in Softwareentwicklung, modernen Entwurfsmustern und Softwarearchitekturen
- > Erfahrung in Systemadministration (Linux-Server, grundlegende Netzwerkkennnisse) und Bereitschaft zur Übernahme von Systemadministrationsaufgaben

Mission

- > Mitwirken beim Ausbau der RACOON-Infrastruktur (**RA**diological **CO**operative **N**etwork) zur Vernetzung aller deutschen Universitäts-Radiologen
- > Erstellung, Evaluation und Anwendung von Container-Applikationen (insb. Docker und Kubernetes)
- > Datenmodellierung unter Berücksichtigung medizinischer Standards (DICOM, FHIR)
- > Administration des lokalen Serverknotens
- > Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Forschungsprojekten in der medizinischen Bilddiagnostik

Benefits

- > Deutschlandweite Vernetzung (>300 Projektbeteiligte an allen dt. Uniklinika)
- > Eigenständiges Arbeiten, Homeoffice mögl.
- > Mehrere Vernetzungstreffen pro Jahr in ganz Deutschland
- > Raum für eigene Publikationen
- > Moderner Arbeitsplatz an der Seite von Radiologen in jungem, dynamischen Team
- > Arbeitsplatz im Öffentlichen Dienst, Vergütung nach TV-L (E 13 angestrebt), Altersvorsorge, Jahressonderzahlungen inkl.
- > Eigene Betriebs-KiTa, kostenfreies Gym [uvm.](#)

Interesse? Dann schau Dir gerne auch die Projektbeschreibung auf der nächsten Seite an.

Wir freuen uns, von Dir zu hören!



Kontakt:

Philipp Josef Kuhl
RACOON-Projektkoordination
kuhl_p@ukw.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



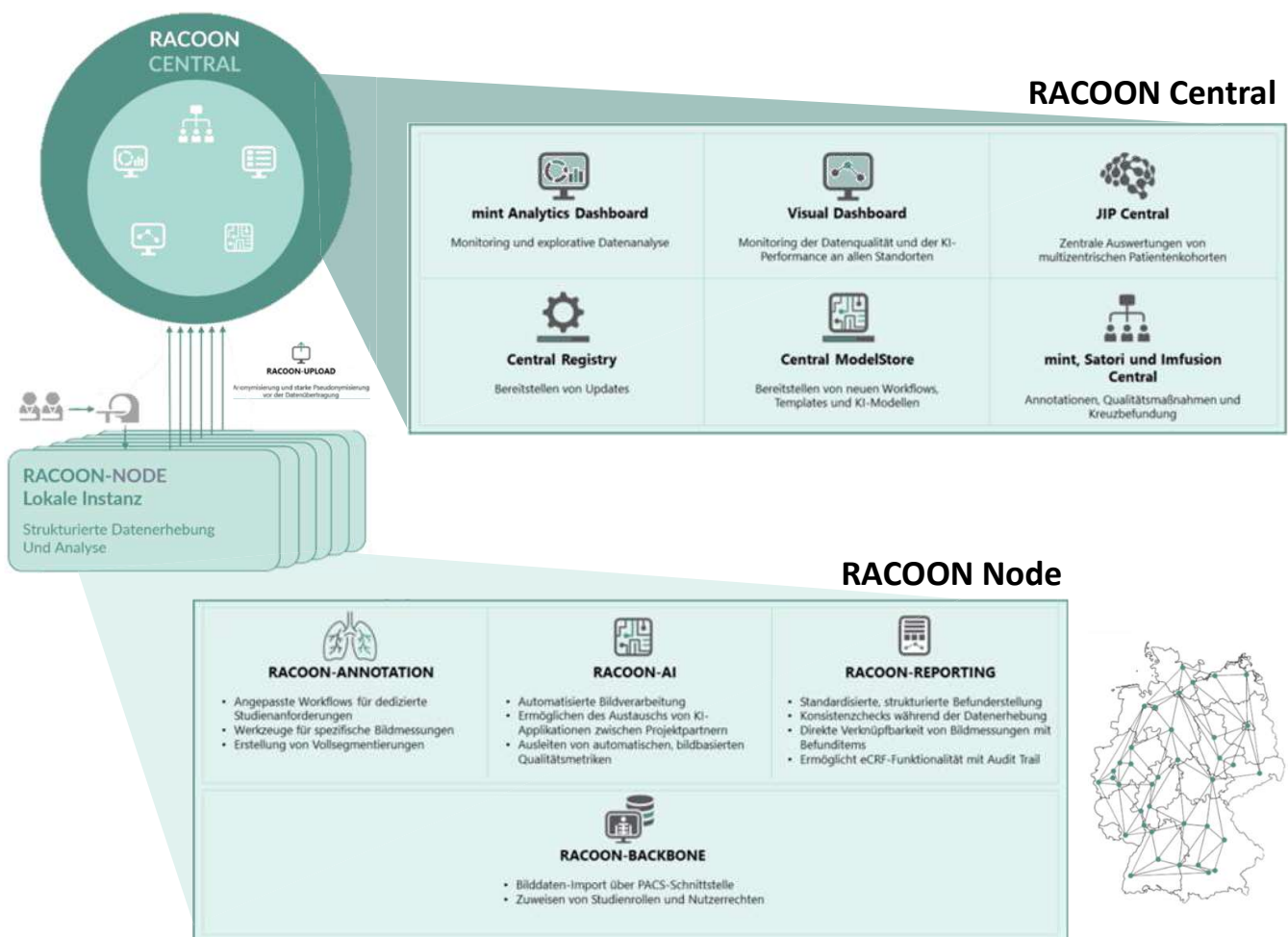
RACOON

Die Radiologie Kooperation im NUM



RACOON - RAdiological COOperative Network

- Die RACOON-Infrastruktur basiert auf einem deutschlandweiten Serversystem mit Netzwerkknoten an allen deutschen Universitätsklinika (**RACOON-Nodes**).
- Die Infrastruktur-Architektur stellt eine Zusammenführung dezentraler und zentraler Komponenten (**RACOON-Central**) zu einem leistungsfähigen Gesamtkonzept dar. Hierdurch sind sowohl die Vorteile einer an den Standorten aller Universitätsklinika verteilten Rechenumgebung, als auch die Effizienz einer sicheren zentralen Umgebung abrufbar.



- Zusätzliche Vorteile unserer Architektur sind u.a. die schnelle und sichere Betriebsaufnahme der einzelnen Netzwerkknoten und eine flexible Erweiterbarkeit des Gesamtsystems anhand seiner in sich autonomen Software-Module.
- Weitere Informationen findest Du unter www.racoon.network - oder Du schreibst uns einfach!

